



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU  
Datum 06.06.2024  
Geschäftszeichen EBU-GS  
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 03.07.2024 TOP  
Behandlung öffentlich GD 240/24

---

Betreff: Abwasserwirtschaft  
- Baumaßnahmen 2024- Bericht -

Anlagen: ---

**Antrag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Thomas Mayer  
Betriebsleiter

---

|  |  |
|--|--|
| Zur Mitzeichnung an:                     | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF, ZSD/SB | Eingang OB/G _____                                     |
| _____                                    | Versand an GR _____                                    |
| _____                                    | Niederschrift § _____                                  |
| _____                                    | Anlage Nr. _____                                       |

## **Sachdarstellung:**

### **Baumaßnahmen**

Für das Jahr 2024 sind im Wirtschaftsplan Investitionen in die Ulmer Stadtentwässerung in Höhe von 18,97 Mio. Euro geplant. Darin sind Maßnahmen enthalten, bei denen die vorgesehene Umsetzung in diesem Jahr unter Berücksichtigung aktueller Rahmenbedingungen nicht sichergestellt ist.

Der Schwerpunkt liegt auf der Erneuerung kommunaler Kanäle, die aus baulichen, hydraulischen oder Straßenausbaumaßnahmen ausgetauscht werden. Mit den Maßnahmen reagieren die EBU auf die Ergebnisse aus der hydraulischen Kanalnetzrechnung und der in Teilbereichen durchgeführten vertieften Zustandsbewertung.

Die Maßnahmen in diesem Jahr und in den Folgejahren zielen darauf ab, in den Zeiten zwischen 2026 und 2031, zwischen Baubeginn Umbau Blaubeurer Tor und dem Ende der Landesgartenschau, einen geringen Baubedarf in der Innenstadt zu haben.

Die meisten der geplanten Maßnahmen werden als koordinierte Planung in enger Abstimmung mit anderen Leitungsträgern (FUG, SWU, VGV) umgesetzt. Eine Realisierung ist nur möglich, wenn alle Beteiligten die notwendigen Voraussetzungen erfüllen können. Aufgrund der komplexen Zusammenhänge und Abhängigkeiten, können einige vorgesehene und bei der EBU vorbereitete Maßnahmen nicht wie geplant zur vorgesehenen Zeit umgesetzt werden.

### **Erschließungsmaßnahmen**

#### **Gewerbegebiet Stockert**

Das Gewerbegebiet Stockert entsteht im Ulmer Norden zwischen der Autobahn A 8 und der Bahnlinie. Zur äußeren Erschließung wird ein Regenrückhaltebecken gebaut, das den Abfluss von belastetem Regenwasser und Schmutzwasser in das Regenüberlaufbecken Jungingen zwischen speichert und gedrosselt weitergibt. Geringbelastetes Regenwasser wird im Gewerbegebiet versickert. Es sind Investitionen von 500.000 Euro für 2024 (Gesamt 4.500.000 Euro) eingeplant.

Der Baubeschluss liegt vor (GD 235/23). Mit dem Beginn der Baumaßnahme kann erst nach Festlegung der Straßentrassierung im Bebauungsplan begonnen werden und ist auf 2025 verschoben.

#### **Gewerbegebiet Himmelreich BA 2**

Im Gewerbegebiet Himmelreich ist der 2. Bauabschnitt vorgesehen. Er umfasst die Verlegung der Misch- und Regenwasserkanalisation und den Bau der Regenwasserversickerungsbecken. Im Wirtschaftsplan 2024 sind 500.000 Euro und für die 2025 bis 2026 weitere 4.200.000 Euro vorgesehen. Der Baubeschluss ist für die nächste Sitzung des Betriebsausschusses eingeplant. Baubeginn ist im Frühjahr 2025.

#### **Baugebiete Nadelbaumäcker und Egginger Weg**

Die Erschließung der Baugebiete Nadelbaumäcker in Eggingen und Egginger Weg am Kuhberg werden derzeit noch durch die Stadt terminiert. Die Umsetzung im Baugebiet Egginger Weg ist abhängig von den Leitungsverlegungsarbeiten im Grimmelfinger Weg. Die Erschließung des Baugebietes Nadelbaumäcker ist aktuell für Frühjahr 2025 vorgesehen. Im Wirtschaftsplan 2024 sind für beide Maßnahmen keine Mittel enthalten.

## **Umbau und Erweiterung technischer und sonstiger Anlagen**

### **RÜB 479 Lämmerweg - Erweiterung**

Das Regenüberlaufbecken 479 Lämmerweg in Einsingen wurde von März 2023 bis Mai 2024 umgebaut und ist fertiggestellt. Es sind für dieses Jahr Mittel von 2.029.500 Euro eingeplant.

### **RÜ 941 Hindenburgring II**

Im Rahmen der Umbauarbeiten am Blaubeurer Tor wird ein Regenüberlauf zur Entlastung der bestehenden Kanalisation neu errichtet (GD 234/23). Die Baumaßnahme wird nach Abstimmung mit den Maßnahmen am Blaubeurer Tor im Herbst/Winter 2024/2025 umgesetzt. Der im Projekt enthaltene Entlastungskanal wird im Sommer 2024 errichtet. Es sind 965.000 Euro im Wirtschaftsplan enthalten.

### **RÜB 483 Schleifmühle - Erweiterung**

In Wiblingen wird die Abwasserführung und Regenwasserbehandlung im Bereich des Regenüberlaufbeckens 483 Schleifmühle angepasst. Durch die Vergrößerung des bestehenden Regenüberlaufbeckens können die sanierungsbedürftigen Anlagen auf der ehemaligen Kläranlage und bei den zuführenden Kanälen außer Betrieb genommen und zurück gebaut werden. Die Umsetzung verschiebt sich auf 2025/2026. Im Wirtschaftsplan sind für 2024 1.100.000 Euro enthalten.

### **PW 707 Göggingen**

Das Pumpwerk Göggingen ist sanierungsbedürftig. Aktuell werden Untersuchungen zur Bewertung des betontechnologischen, maschinen- und elektrotechnischen Sanierungsbedarfs durchgeführt und in einem Sanierungskonzept zusammengefasst. Das Sanierungskonzept ist in Bearbeitung. Es sind Investitionskosten von 500.000 Euro für dieses Jahr eingeplant.

## **Kanalerneuerungen/Sanierungen**

### **Grimmelfinger Weg**

Die Kanaltrasse des Abwasserkanals im Grimmelfinger Weg ist zur Erschließung des Baugebietes Egginger Weg zu verlegen und zu erneuern. Die Leitungsverlegung erfolgt in einem sehr komplexen Umfeld mit sehr beengten Platzverhältnissen unter Beteiligung aller Leitungsträger. Die Umsetzung wurde mehrfach verschoben. Im Wirtschaftsplan sind Mittel von 650.000 Euro für 2024 und 500.000 Euro für 2025 vorgesehen. Aktuell ist der Baubeginn für Winter 2024/2025 geplant.

### **Wengenviertel**

Die Kanalerneuerung in der Wengengasse erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Der bestehende Kanal wird erneuert und in der Trassenführung optimiert. Die ersten zwei Abschnitte wurden 2022 bis 2023 abgeschlossen. Die restlichen Arbeiten werden nach Fertigstellung einzelner Abschnitte anderer Leitungsträger im Jahr 2025/2026 fortgeführt. Es sind Haushaltsmittel von 650.000 Euro in diesem Jahr eingeplant.

### **Keplerstraße/Rothstraße**

Der Kanal in der Keplerstraße wird erneuert. Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt von der Karlstraße bis zur Rothstraße wurde ab Juni 2023 als koordinierte Maßnahme ausgeführt und April 2024 fertiggestellt. Im Bauabschnitt ist der Kanal in der Rothstraße enthalten. Der zweite Bauabschnitt von der Zeitblomstraße bis zur Olgastraße ist noch nicht terminiert. Es sind für 2024 Investitionen von 400.000 Euro vorgesehen.

### **Lämmerweg, Einsingen**

Im Lämmerweg wird der Kanal erneuert (GD406/23). Es ist zusammen mit der Kanalerneuerung Thymianweg/Steinackerstraße und Erweiterung RÜB 479 Lämmerweg der letzte Abschnitt der Kanalsanierung in diesem Bereich in Einsingen. Im Wirtschaftsplan sind für 2024 1.200.000 Euro enthalten. Baubeginn ist für Herbst 2024 eingeplant.

### **Klingensteinerstraße Sanierung**

Der Kanal in der Klingensteiner Straße zeigte 2022 bei der regelmäßigen Kontrolle Sanierungsbedarf. Der Kanal ist Baujahr 1912 und wurde daraufhin 2022 mit Sofortmaßnahmen stabilisiert. Im Jahr 2023/2024 ist die Sanierung des Kanals im betroffenen Bereich zwischen Ochsen-gasse und Herrlinger Straße vorgesehen. Die Sanierung wurde im Mai 2024 fertiggestellt. Im Wirtschaftsplan sind 1.400.000 Euro enthalten.

### **Olgastraße Sanierung**

Der Kanal in der Olgastraße ist aus dem Baujahr 1906. Bei einer vertieften Zustandsbewertung wurde letztes Jahr Handlungsbedarf im Abschnitt zwischen Ensingerstraße und Syrlinstraße festgestellt und der Kanal stabilisiert. Ein Abschnitt wurde in 2023 saniert. Im weiteren Verlauf des Kanals in der Olgastraße wurde eine vertiefte Überprüfung durchgeführt. Sie lässt zu, dass die notwendige Gesamtsanierung des Kanals nach Durchführung von Reparaturmaßnahmen auf die Zeit nach 2030 verschoben wird. Die Reparaturmaßnahmen können in geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Aktuell ist die Beauftragung des Planungsbüros in Bearbeitung. Die Umsetzung der Reparaturmaßnahmen ist für 2025 eingeplant. Es sind für 2024 1.200.000 Euro im Wirtschaftsplan aufgeführt.

### **Karlstraße/Frauenstraße bis Stuttgarter Straße**

Im Kreuzungsbereich Karlstraße/Frauenstraße befindet sich ein EBU-Kanal, der noch aus dem Ausbau der Karlstraße im Jahr 2015 zu erneuern ist. Mit der Anpassung der Straßenoberfläche durch VGV sollte der Abschnitt erneuert werden. Die Detailplanung zeigt, dass ein Kanalaustausch durch ein um den Kanal herumgebautes Schachtbauwerk der Fernwärmeleitung erheblich erschwert wird. Zur Verlegung der Fernwärmeleitung sind aufwändige Provisorien notwendig, die zeitintensiv hergestellt werden und die Heizperiode berücksichtigen müssen. Es wurden weitere Planungen beauftragt, die prüfen, ob die hydraulische notwendige Vergrößerung des Kanals nicht durch andere Maßnahmen kompensiert werden können und eine Inlinersanierung in geschlossener Bauweise ausreichend wird. Das Planungsergebnis lässt eine Sanierung der Haltung in der Kreuzung zu wenn Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Kreuzungsbereiches getroffen werden. Zusätzlich wird der Kanal in der Karlstraße in Richtung Stuttgarter Straße und in einem Teil der Stuttgarter Straße als koordinierte Maßnahme erneuert. (GD 405/23) Es sind Kosten von 1.200.000 Euro und 500.000 Euro im Wirtschaftsplan enthalten. Die Umsetzung ist ab Juli 2024 terminiert.

## **Donaufersammler**

Der bestehende Abwasserkanal am Donauufer zwischen der Adenauerbrücke und der Schillerstraße wird erneuert. (GD408/23). Die Bauarbeiten ersetzen das sanierungsbedürftige Abwasserpumpwerk Adenauerbrücke und werden als Rohrvortrieb durchgeführt. Die Bauarbeiten sind mit dem Bau der Brücke abgestimmt und haben im Mai 2024 begonnen. Es sind Investitionskosten von 5.800.000 Euro im Wirtschaftsplan 2024 enthalten.

## **Jahresturnus und hydraulische Kanalsanierung**

Über den Jahresturnus werden kleinere Maßnahmen am Kanalnetz ausgeführt, die entweder baulich oder hydraulisch bedingt sind und im Zusammenhang mit Vorhaben z. B. zur Straßenerneuerung oder Leitungsaustausch anderer Leitungsträger ein kurzfristiges Reagieren und beteiligen ermöglichen. Vorgesehen sind im Jahr 2024 die Erneuerung einzelner Haltungen des Kanals, der Austausch von Schachtabdeckungen teilweise im Zusammenhang mit dem Straßenausbauprogramm von VGV und Kopfächer zur Reparatur von lokalen Schäden am Kanal geplant. Für beide Positionen sind 300.000 Euro im Wirtschaftsplan enthalten.

## **Kanalsanierung**

Zur Sanierung des Ulmer Kanalnetzes sind 800.000 Euro eingeplant.

Darin sind die grabenlose Sanierung mittels Inlinerverfahren mit 800.000 Euro für haltungsweise Instandsetzung und 50.000 Euro für die partielle Sanierung vorgesehen. Der Sanierungsumfang wird in 2024 auf Sanierungen in der Innenstadt zur Vorbereitung auf die ab 2026 kommenden Verkehrsbeeinträchtigungen konzentriert. Der Umfang wird durch den erhöhten Aufwand bei innerstädtischen Maßnahmen reduziert.

Die im Wirtschaftsplan enthaltenen und hier nicht zugeordneten Kosten sind für Restarbeiten bei nahezu abgeschlossenen Maßnahmen, kleinere Maßnahmen und einem sich kurzfristig ergebenden Bedarf eingeplant.